

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

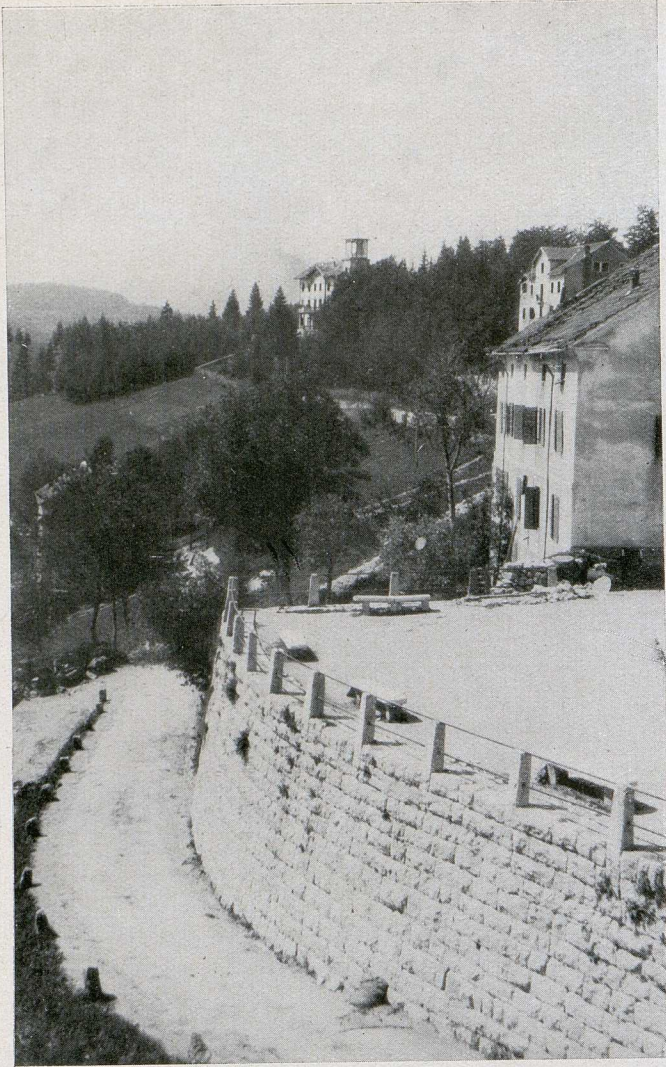
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Die bei Barcarola im Asticotal beginnende Straße, knapp bevor sie die Ortschaft Tonezza erreicht. Im Vordergrund rechts der Kirchenplatz von Tonezza. Blick gegen Norden

Der Kirchturm ist heute das Angriffsziel unserer Regimentspioniere, denn oben hängen drei Glocken. Aber sie sind für uns unerreichbar, weil die in den Turm führende hölzerne Stiege zerschossen ist. Eine schwache Entschädigung hierfür bildet die am Postgebäude befindliche Glocke, die von den Pionieren entfernt wird.

Aber auch in den übrigen, am Tonezzaplateau verstreuten Ortschaften wird gründliche Arbeit geleistet. Große Mengen von Kupferkesseln, Kupfergeschirr, Wollsachen, Wäsche und Garne werden an die Fassungsstellen in Tonezza und Grotti abgeliefert.

Um aber auch eine Verknappung des Offiziers-Materials

hintanzuhalten, wird verfügt, daß alle bei den Kompagnien überzähligen Säbelchargen zum Baonsgefechtstrain oder aber, wenn sie erholungsbedürftig sind, nach Costa abzugehen haben.

Besondere Befriedigung löst die Mitteilung aus, daß Oblt. L u s c h i n in dem großen Hause am Nordende Tonezzas ein Offizierswannenbad eingerichtet hat, das von den einzelnen Baonen turnusmäßig benützt werden kann. Nicht so der Bericht unseres Generalstabes vom russischen Kriegsschauplatz: „Die wolhynische und bessarabische Front steht unter Trommelfeuer. Die feindlichen Infanterieangriffe haben auf einer 350 Kilometer breiten Front begonnen.“